



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Aus der ga[n]tz=||en Biblien des alten vnd || nawen
Testame[n]ts vil scho||ner spruche/**

[Leipzig?], [ca. 1520]

Ausz dem .xliij. Psalm.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35498

eytelkeit vn̄ die falschen vn̄sinnigkeyt. Ich
bin ein betler vn̄ arm/ der herz sorget für mich.
O herz du bist mein helffer vn̄ beschützer/
verzeuchs nicht.

¶ Auß dem. xliij. Psalm.

¶ O herz dein händt hat die Heyden verderbt
Und du hast sie gepflantz. Du hast die volck
er darnider geworffen vn̄ sie vertryben. Sie
habenn auch nicht in yrem schwert das landt
ererbet. Un̄ yr arm hat sie nicht selig gemacht
Sonder dein rechte handt/ vn̄ dein arm. Un̄
die erleuchtung deines angesichts. Wan du
hast ein wol gefallen in ynenn gehabt. Du bist
mein kunig/ vn̄ mein got. Der du die selikeyt
Jacob befylchst/ In dir werd̄ wir vn̄sere seide
schwingen. In deinē namen werden wir vn̄
sere widerwertigen ertretten. Dan ich werd
mein hoffnung nicht in mein bogen setze. Un̄
mein schwert wirt mich nicht erhalten. Dan
du hast vns geholffen von denen die vns bes
schwert haben/ vn̄ du hast die geschendet die
vns hassen. In got werden wir den gantzen
tag vber gepreyt werden/ vn̄ wir werd̄ in dei
nē namē in ewigkeyt bekennen. Du got wirst
in vn̄sern stercken vn̄ krefftē nicht außgeen.
Sree auff herz/ vn̄ hilf vns/ vn̄ erloß vns
von wegen deines namens.

¶ Auß dem. xlv. Psalm.

¶ Got ist vn̄sere zusucht vn̄ stercke / vn̄sere helf
fer in den trüb seligkeytē die vns seer gesun
den ha